Distanzlernen nur letzter Ausweg

[…] „Wenn die Infektionslage im kommenden Jahr einen sicheren und regulären Schulbetrieb nicht zulässt, wäre Distanzlernen schmerzlicherweise die Ultima Ratio“, sagte Sabine Mistler, Landesvorsitzende des Philologenverbands NRW, unserer Redaktion. Die Gesundheit der Schüler und Lehrkräfte gehe klar vor. Homeschooling könne es aber nur zusammen mit einem gesamtgesellschaftlichen Lockdown geben: „Alle anderen Schutzmöglichkeiten müssten vorher ausgeschöpft sein“, stellte sie klar.

Der NRW-Philologenverband sprach sich hingegen klar gegen Wechselunterricht aus: „Viele Lehrerinnen und Lehrer arbeiten bereits am Limit, eine zusätzliche Doppelbelastung durch parallelen Präsenz- und Distanzunterricht sollten wir deshalb unbedingt vermeiden.“ Auch sei die Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten regional sehr unterschiedlich. Die digitale Infrastruktur lasse nicht flächendeckend einen optimalen Distanzunterricht zu.

Der gesamte Beitrag zum Distanzlernen ist am Donnerstag, 30. Dezember 2021, bei www.rp-online.de erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge kostenfrei zu lesen sind.